

”

**UNSERE ENERGIE  
MACHT DATEN ZU  
INFORMATIONEN.**

“



# Jahresbericht 2026

## Erhebung Netzanschluss

Berichtsjahr 2025

Version 1

Stand 11.03.2026

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>STATUS-QUO NETZANSCHLÜSSE ERNEUERBARER STROMERZEUGUNGSANLAGEN</b> .....	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>ANTRÄGE AUF NETZANSCHLUSS VON PV-ANLAGEN</b> .....	<b>9</b>
3.1	ÜBERSICHT ÜBER LEISTUNGSKLASSEN UND NETZEBENEN .....	9
3.2	VERGLEICH NACH BUNDESLAND .....	10
3.3	ENTWICKLUNG DER ANTRÄGE IM VERGLEICH ZU FRÜHEREN ZEITRÄUMEN .....	11
<b>4</b>	<b>DURCHSCHNITTLICHE ZEITDAUER BIS ZUM NETZANSCHLUSS</b> .....	<b>12</b>
4.1	DURCHSCHNITTLICHE BEARBEITUNGSDAUERN DER ANTRÄGE .....	13
4.2	DURCHSCHNITTLICHE ZEITDAUERN FÜR ZUGESAGTE PV-ANLAGEN ≤ 20 kW .....	13
<b>5</b>	<b>ANTEIL DER PV-EINSPEISEZÄHLPUNKTE AN DEN BEZUGSZÄHLPUNKTEN</b> .....	<b>15</b>
<b>6</b>	<b>MELDEPFLICHTIGE BETRIEBSMITTEL</b> .....	<b>16</b>
6.1	ELEKTRISCHE ENERGIESPEICHER .....	16
6.2	LADEEINRICHTUNGEN FÜR ELEKTROFAHRZEUGE .....	17
6.3	HEIZANLAGEN (INKL. WÄRMEPUMPEN) .....	18
<b>7</b>	<b>FAZIT</b> .....	<b>19</b>

## 1 Einleitung

Im Zuge des „Aktionsplan Netzanschluss“ setzt die E-Control auf verstärktes Monitoring beim Netzanschluss Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen. Mittels quartalsweiser Erhebungen bei 16 großen Verteilernetzbetreibern (VNB) wird der aktuelle Status und der Fortschritt des Ausbaus und der Integration der Erneuerbaren Stromerzeugungsanlagen laufend erfasst. Diese 16 VNB decken über 85 % der Zählpunkte ab. Zusätzlich finden diese Erhebungen bei weiteren 44 Verteilernetzbetreibern einmal jährlich statt. Die jährlichen Erhebungen der 60 VNB repräsentieren 98 % der Zählpunkte und stellen somit zwar kein vollständiges Bild, aber einen sehr repräsentativen Stand dar. Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden im vorliegenden Bericht veröffentlicht. Die Erhebung seitens der VNB erfolgt dankenswerterweise auf freiwilliger Basis.

Die Erhebung Netzanschluss besteht aus zwei Teilen. Im Teil "Erhebung Netzanschluss" werden die Anzahl der Anträge auf Netzanschluss, die bei den Verteilernetzbetreibern pro Erhebungszeitraum eingelangt sind, sowie die Anzahl an zugesagten Anträgen abgefragt. Außerdem werden die zugehörigen Engpassleistungen, netzwirksamen Leistungen und bei Photovoltaikanlagen die Modulspitzenleistungen erfasst. Zusätzlich werden die durchschnittlichen Zeitdauern verschiedener Prozessphasen des Netzanschlusses angegeben. Der Teil „Bestand Erhebung Netzanschluss“ beinhaltet die Abfrage nach dem Bestand an Stromerzeugungsanlagen sowie an meldepflichtigen Betriebsmitteln.

Die Berichte zur Erhebung Netzanschluss liegen unter <https://www.e-control.at/publikationen/publikationen-strom/berichte> zum Download bereit. Der vorliegende Bericht umfasst das Jahr 2025. Dieser Zeitraum wurde quartalsweise bei 16 großen VNB abgefragt und einmalig bei den übrigen 44 VNB, die an der Erhebung Netzanschluss teilnehmen<sup>1</sup>. Der Quartalsbericht Q4/2025 zeigt die Auswertungen der Quartalsdaten der 16 großen VNB.

---

<sup>1</sup> Insgesamt haben 58 von 60 VNB die Erhebung Netzanschluss 2025 abgegeben.

## 2 Status-quo Netzanschlüsse Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen

Gemäß Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)<sup>2</sup> soll bis 2030 in Österreich die Erneuerbare Stromerzeugung um 27 TWh gesteigert werden, wobei 11 TWh auf Photovoltaik, 10 TWh auf Wind, 5 TWh auf Wasserkraft und 1 TWh auf Biomasse entfallen sollen. Umgerechnet auf einen linearen Ausbaupfad und unter Berücksichtigung typischer Volllaststunden bedeutet das für die EAG-Ziele je nach Technologie jährlich durchschnittlich 1.100 MW Photovoltaik, 400 MW Wind, 125 MW Wasserkraft und 15 MW Biomasse an neu zu installierenden Anlagen.

Abbildung 1 zeigt die oben beschriebenen jährlichen durchschnittlichen Ausbauziele des EAG für Photovoltaik und Windkraft kumuliert als Soll-Werte und den Vergleich mit den Ist-Werten aus der Erhebung Netzanschluss mit Stand 2025. Abbildung 1 zeigt, dass in den Jahren 2023 und 2024 der durchschnittliche Ausbaupfad der Soll-Werte bei Photovoltaikanlagen überschritten wurde und der Ist-Wert im Jahr 2025 bereits um 2,3 GW voraus ist. Bei Windkraftanlagen ist der tatsächliche Ausbau gegenüber den Soll-Werten des EAG noch im Verzug.

Abbildung 2 zeigt die Entwicklung der installierten Engpassleistungen von Photovoltaik- und Windkraftanlagen von 2019 bis 2025. Aufgrund der Datenqualität stammen die Daten der Jahre 2019-2021 aus der Bestandsstatistik der E-Control<sup>3</sup>; ab 2022 werden Daten aus der Erhebung Netzanschluss der E-Control gezeigt. In Abbildung 2 ist der starke Zuwachs an Photovoltaikanlagen in Österreich der letzten Jahre deutlich ersichtlich. Während im Jahr 2022 bereits ein beachtlicher Zuwachs von etwa 1 GW an PV-Anlagen verzeichnet wurde, hat der bisher größte jährliche Zuwachs mit rund 2,5 GW im Jahr 2023 stattgefunden. Im Jahr 2025 betrug der Zuwachs 1,6 GW. Die gesamte installierte Engpassleistung an Photovoltaik hat im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 % zugenommen. Der Zubau an Windkraftanlagen zeigt kein so starkes Wachstum wie Photovoltaik. Im Jahr 2025 sind etwas über 325 MW Engpassleistung hinzugekommen.

---

<sup>2</sup> Bundesgesetz über den Ausbau von Energie aus erneuerbaren Quellen (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – EAG), BGBl. I Nr. 150/2021, <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20011619>, Zugriff am 30.1.2024

<sup>3</sup> <https://www.e-control.at/statistik/e-statistik/archiv/bestandsstatistik>, Zugriff am 25.4.2024

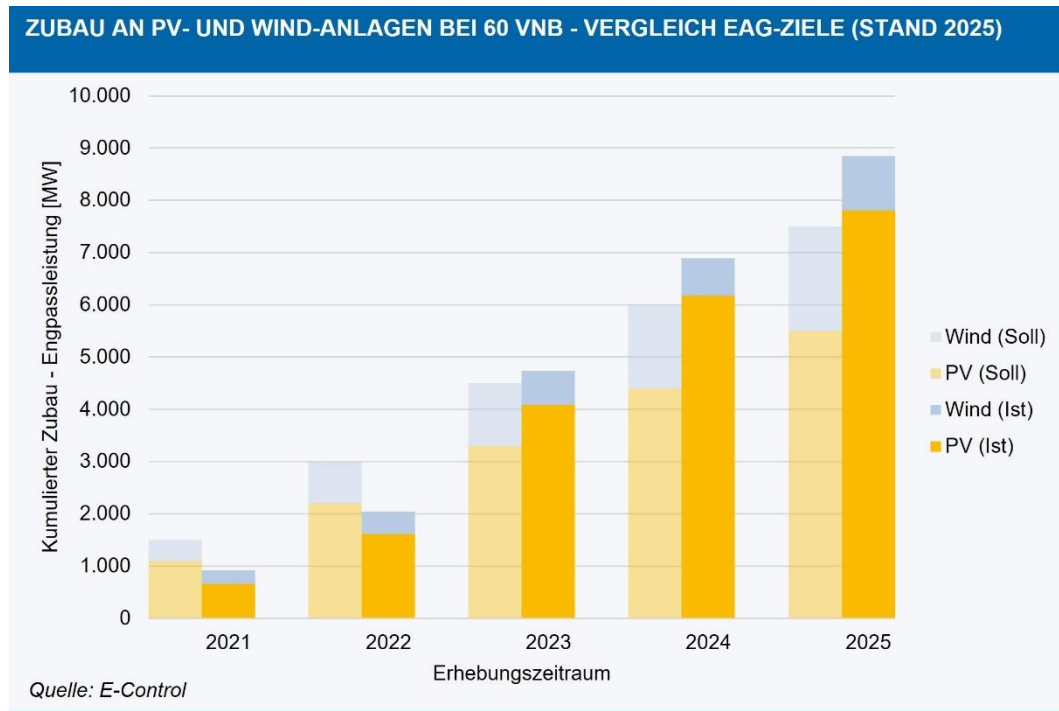


Abbildung 1: Entwicklung des Zubaus von Photovoltaik- und Windkraftanlagen ab 2021 bei 60 VNB im Vergleich zu den Ausbauzielen des EAG, Stand 2025

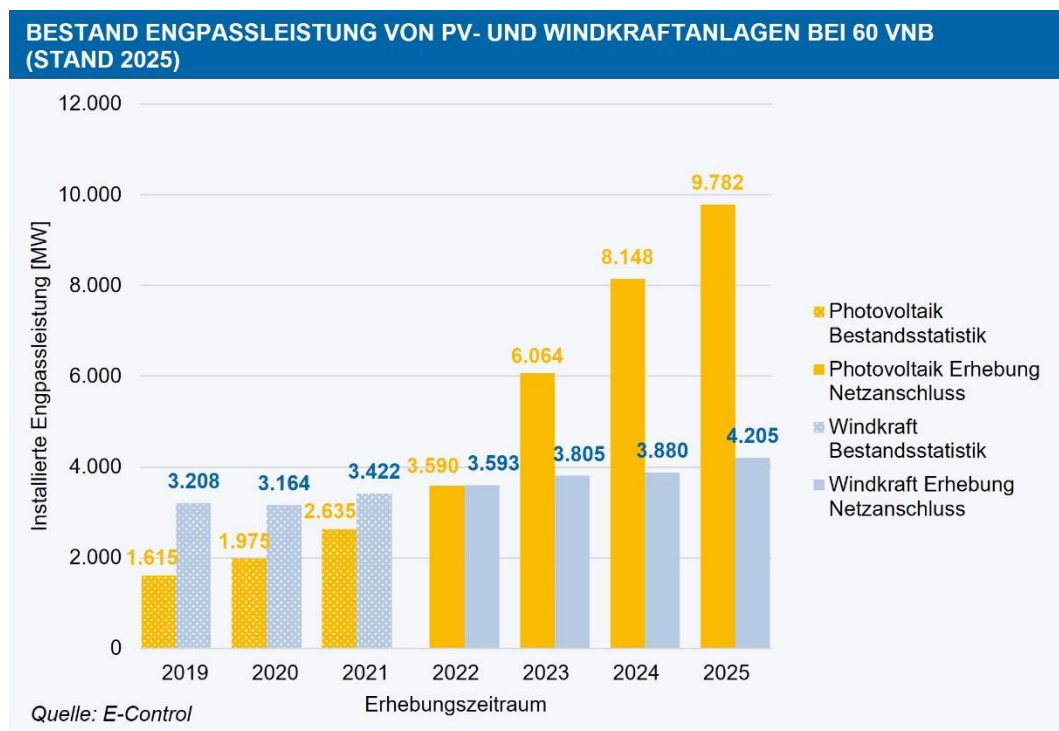


Abbildung 2: Entwicklung des Bestands (Engpassleistung) von Photovoltaik- und Windkraftanlagen ab 2019 bei 60 VNB, Stand 2025

Analog zur Engpassleistung zeigt Abbildung 3 die Entwicklung der Zählpunkte für Photovoltaikanlagen im Jahr 2025 bei den 60 VNB, wegen der im Verhältnis niedrigen Anzahl allerdings ohne die Zählpunkte für Windkraftanlagen. Auch hier gab es den größten Anstieg im Jahr 2023 mit rund 138.000 neuen Zählpunkten für PV-Anlagen. Im Jahr 2025 sind 62.300 Zählpunkte hinzugekommen und es gibt nun insgesamt 533.510 Zählpunkte für PV-Anlagen.

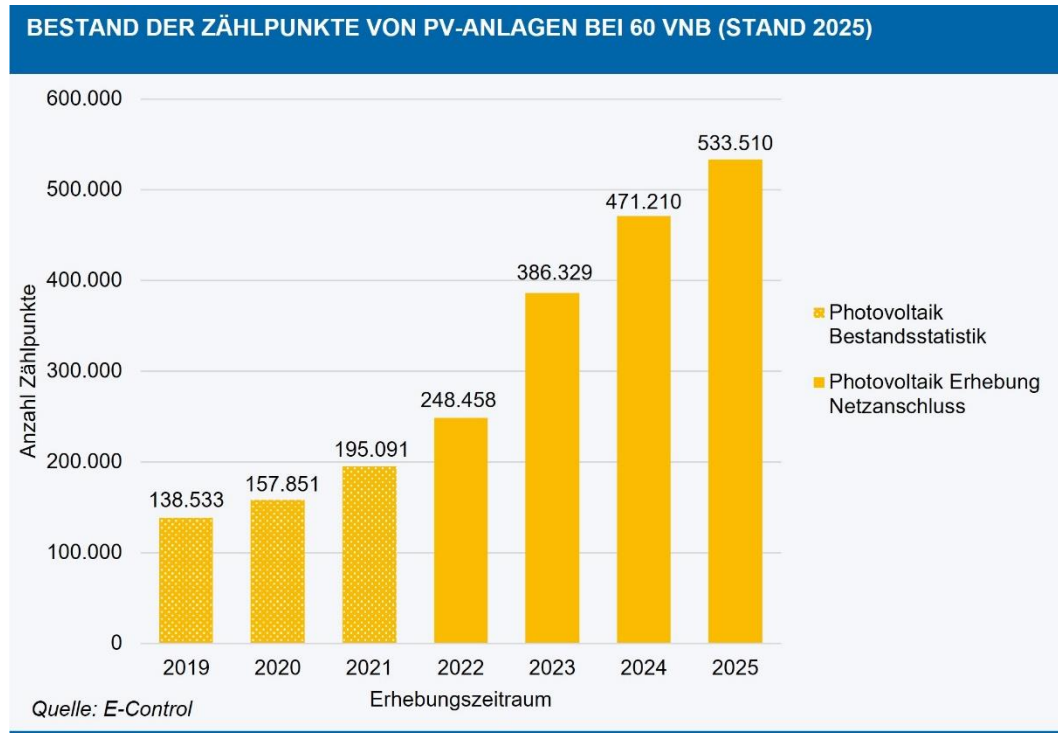


Abbildung 3: Entwicklung der Zählpunkte von Photovoltaikanlagen ab 2019 bei 60 VNB, Stand 2025

Abbildung 4 zeigt den Vergleich zwischen der Anzahl an PV-Anlagen und Windkraftanlagen nach leistungsmäßigen Größenklassen. Während die größte Anzahl an PV-Anlagen in der Größenklasse  $\leq 20$  kW Anlagenleistung zu finden ist, gibt es die meisten Windkraftanlagen zwischen 1 MW und 5 MW. Der Bestand an PV-Anlagen konzentriert sich daher auf kleine Anlagengrößen und Windkraftanlagen auf größere Leistungsklassen. Auch zahlenmäßig ist eine große Differenz zwischen Wind- und PV-Anlagen ersichtlich.

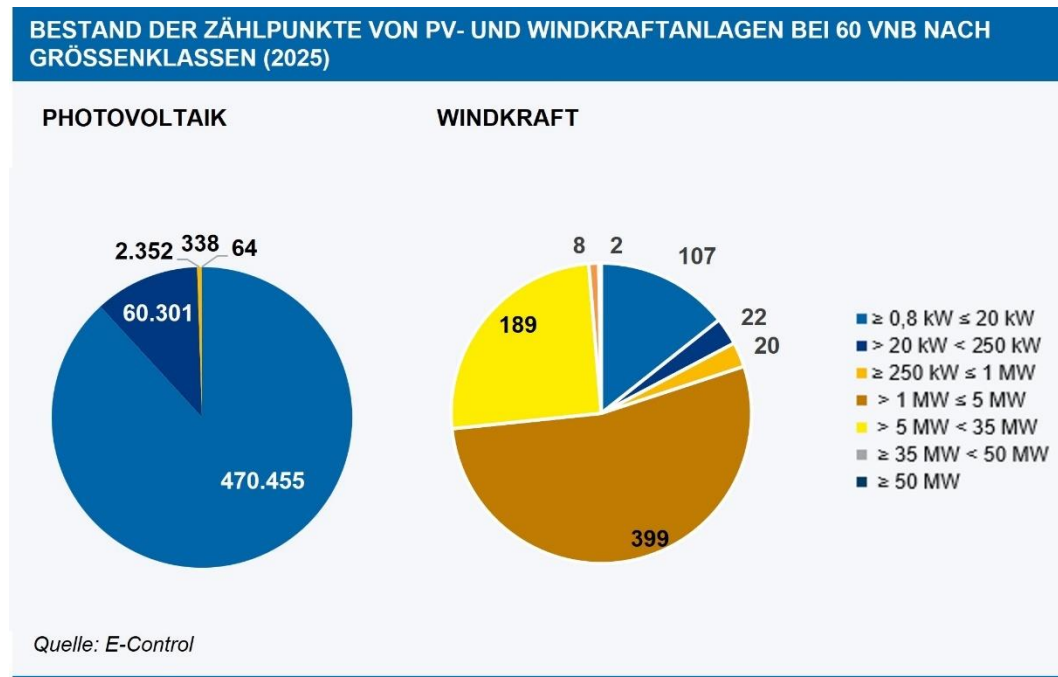


Abbildung 4: Vergleich der Anzahl an PV- und Windkraftanlagen nach Größenklassen bei 60 VNB, Stand 2025

### 3 Anträge auf Netzanschluss von PV-Anlagen

Im Zuge der Energiesystemwende und der fortschreitenden Dezentralisierung steigt die Anzahl der Netzanschlüsse von PV-Anlagen stark an. In diesem Kapitel werden die aktuellen Zahlen aus der Erhebung Netzanschluss für PV-Anlagen im Jahr 2025 gezeigt.

#### 3.1 Übersicht über Leistungsklassen und Netzebenen

Von allen vollständigen Anträgen auf Netzzugang bzw. Netzzutritt, die im Jahr 2025 bei den 60 VNB eingelangt sind, wurden 99,3 % für PV-Anlagen gestellt. Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Aufteilung der Anträge für PV-Anlagen nach Größenklassen (Abbildung 5) und Netzebenen (Abbildung 6). Bei den 60 VNB wurden im Jahr 2025 insgesamt 115.257 vollständige Anträge auf Netzanschluss von PV-Anlagen gestellt. 101.129 Anträge (87,7 %) wurden dabei für kleine Anlagen  $\leq 20$  kW gestellt, 12.762 Anträge (11,1 %) zwischen 20 kW bis 250 kW und die restlichen 1.366 Anträge (1,2 %) für Größenklassen über 250 kW.

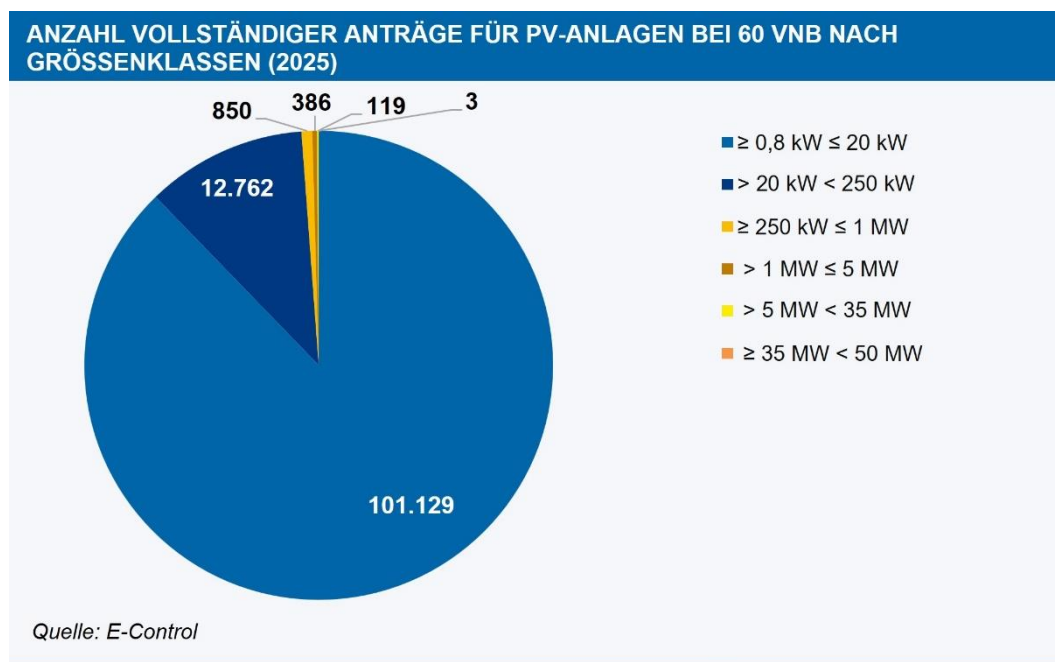


Abbildung 5: Anzahl vollständiger Anträge für PV-Anlagen bei 60 VNB nach Größenklassen im Jahr 2025

Die Aufteilung nach Netzebenen in Abbildung 6 zeigt, dass 110.342 Anträge (95,7 %) auf Netzebene 7, 2.631 Anträge (2,3 %) auf Netzebene 6 und 2.284 Anträge (3,0 %) auf den Netzebenen 5 oder höher im Jahr 2025 gestellt wurden.

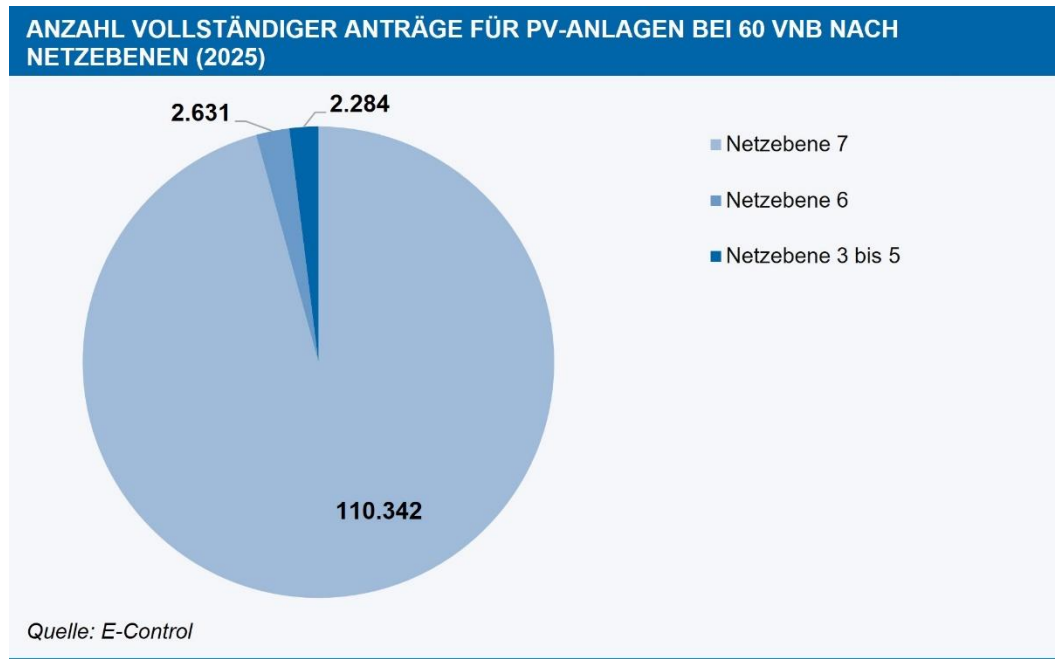


Abbildung 6: Anzahl vollständiger Anträge für PV-Anlagen bei 60 VNB nach Netzebenen im Jahr 2025

### 3.2 Vergleich nach Bundesland

Die nachfolgende Abbildung 7 zeigt die Anzahl an Anträgen, die im Jahr 2025 bei den Verteilernetzbetreibern eingelangt sind, nach Bundesland aufgeteilt. Anmerkung: Die Bundesländer entsprechen nicht den tatsächlichen Bundeslandgrenzen, sondern einer Zuordnung der 60 Netzbetreiber zu dem jeweils entsprechenden Bundesland. Es sind somit auch die Werte der anderen VNB nicht inkludiert.

Abbildung 7 unterscheidet außerdem zwischen eingelangten, vollständigen Anträgen auf Netzzutritt bzw. Netzzugang (blau), zugesagten Anträgen (orange – ohne Einschränkung zugesagt, gelb – mit Einschränkung zugesagt) und Anträgen, für die letztendlich kein Vertragsabschluss zu Stande gekommen ist (braun).

Die höchste Anzahl an Anträgen bei den erhobenen Netzbetreibern gab es im Jahr 2025 in der Steiermark mit rund 30.000 Anträgen. In den meisten Bundesländern konnte der Großteil der Anträge ohne Einschränkung zugesagt werden. Der größte Anteil an eingeschränkten Zusagen ist mit über 40 % in Oberösterreich zu finden. Anzumerken ist, dass die Genauigkeit der Angaben bei der Unterscheidung zwischen „vollständigen Anträgen“, „ohne Einschränkung zugesagter Anträge“ und „mit Einschränkung zugesagter Anträge“ bei den Netzbetreibern stark variiert. In manchen Bundesländern findet sich daher in Abbildung 7 eine Lücke zwischen allen eingelangten, vollständigen Anträgen (linker Balken in blau) und zugesagten Anträgen bzw. Anträgen ohne Vertragsabschluss (rechter Balken gestapelt) wieder. An der Verbesserung der Erhebung wird gearbeitet.

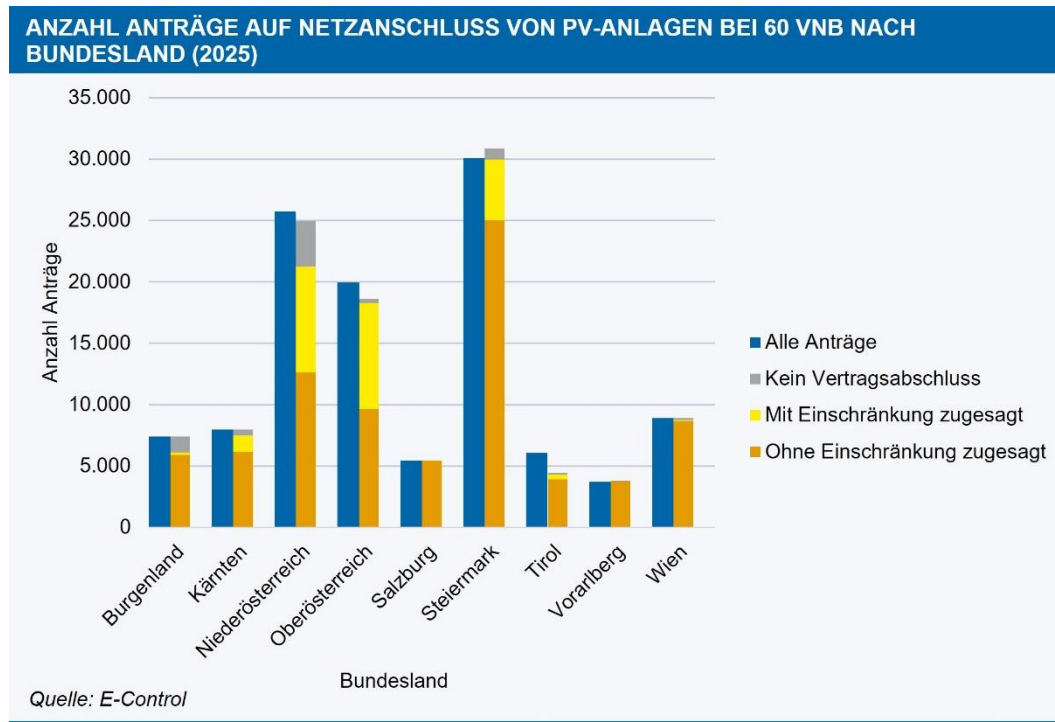


Abbildung 7: Anträge auf Netzanschluss für PV-Anlagen bei 60 VNB pro Bundesland im Jahr 2025

### 3.3 Entwicklung der Anträge im Vergleich zu früheren Zeiträumen

Tabelle 1 zeigt eine Übersicht der gemeldeten Daten aus dem Jahr 2025 im Vergleich zu den Vorjahren (2022 bis 2025). Die Anzahl an vollständigen Anträgen wird nach Größenklassen aufgezeigt. Es ist ein leichter Rückgang in der Anzahl an Anträgen erkennbar.

Größenklasse	2022 (60 VNB)	2023 (60 VNB)	2024 (60 VNB)	2025 (60 VNB)
≥ 0,8 kW ≤ 20 kW	146.046	139.665	103.119	101.129
> 20 kW < 250 kW	21.853	21.896	15.535	12.762
≥ 250 kW ≤ 1 MW	1.450	1.590	1.154	850
> 1 MW ≤ 5 MW	319	395	381	386
> 5 MW < 35 MW	67	144	113	119
≥ 35 MW < 50 MW	2	0	3	3
≥ 50 MW	1	0	0	8
<b>Gesamt</b>	<b>169.738</b>	<b>163.690</b>	<b>120.305</b>	<b>115.257</b>

Tabelle 1: Übersicht über die Anzahl vollständiger Anträge für PV-Anlagen bei 60 VNB ab 2022

## 4 Durchschnittliche Zeitdauer bis zum Netzanschluss

Um die Erneuerbaren-Ziele gemäß EAG zu erreichen, ist es wichtig, dass Netzanschlüsse Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen rasch und effizient abgewickelt werden. Bei der Erhebung Netzanschluss liegt daher der Fokus unter anderem auf der Dauer der Netzanschlüsse. Es werden folgende drei Zeitdauern bei den Verteilernetzbetreibern abgefragt:

- $t_{\text{Antrag}}$  - Zeitdauer zwischen Einlangen des vollständigen Antrags auf Netzzugang oder Netzzutritt und der Bestätigung des Antrages;
- $t_{\text{Anschluss}}$  - Zeitdauer zwischen Einlangen der Zusage des Netzbenutzers zum Angebot für den Vertrag zum Netzzugang und dem Abschluss der Maßnahmen im Verteilernetz, welche den Netzanschluss des Netzbenutzers ermöglichen;
- $t_{\text{Betrieb}}$  - Zeitdauer zwischen Einlangen der Fertigstellungsmeldung und Vorliegen der Zählpunktanmeldung (Bestätigung durch die Anmeldung beim Lieferanten) beim Netzbetreiber und der Erteilung der Betriebserlaubnis der Stromerzeugungsanlage.

Abbildung 8 veranschaulicht den zeitlichen Verlauf des Netzanschlussprozesses für Photovoltaikanlagen, beginnend mit der Projektplanung und dem Antrag auf Netzzugang und endend mit der Inbetriebnahme, und die drei Zeitdauern  $t_{\text{Antrag}}$ ,  $t_{\text{Anschluss}}$ , und  $t_{\text{Betrieb}}$ .

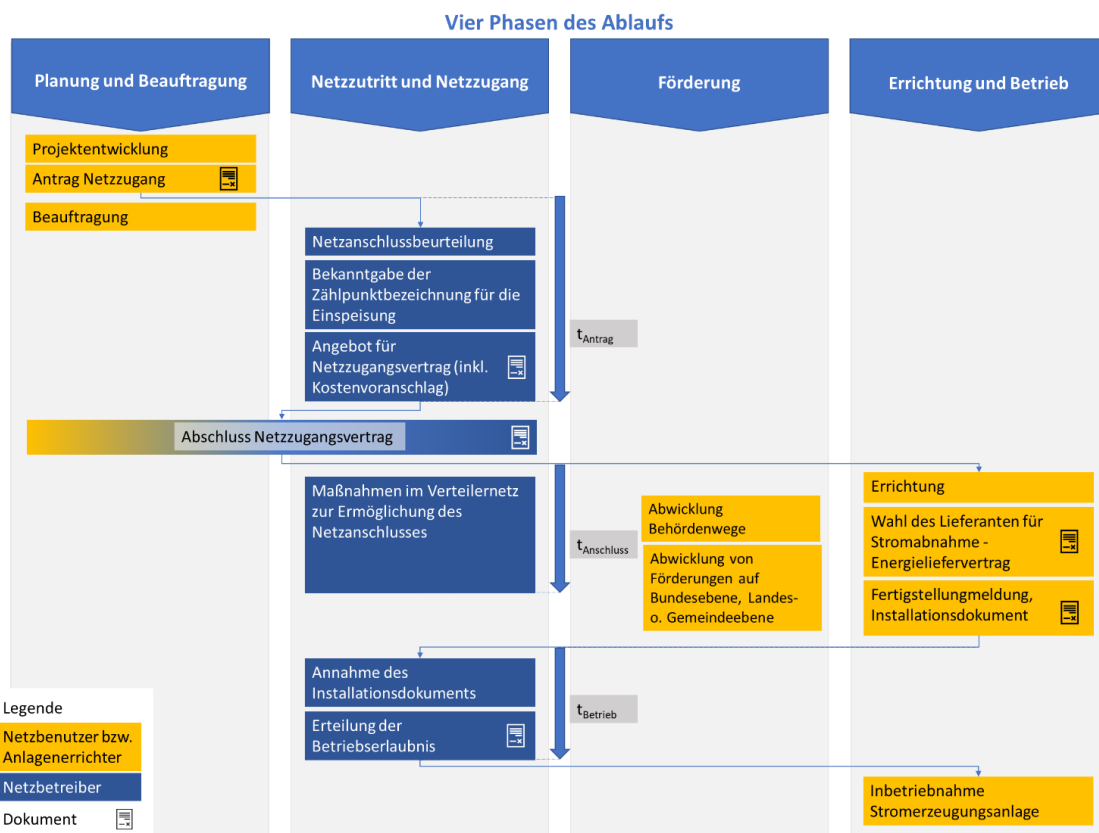


Abbildung 8: Schematischer Ablauf der Errichtung und Inbetriebnahme von PV-Anlagen mit Maßnahmen im Verteilernetz.

## 4.1 Durchschnittliche Bearbeitungsdauern der Anträge

Abbildung 9 zeigt die Verteilung der durchschnittlichen Dauern für die Bearbeitung von Anträgen ( $t_{\text{Antrag}}$ ) für PV-Anlagen im Jahr nach Größenklassen für das Jahr 2025 an. Es gibt ersichtliche Unterschiede zwischen den dargestellten Größenklassen. In der Kategorie 0,8 kW bis 20 kW sind durchschnittlich 6,3 Tage zwischen Einlangen des vollständigen Antrags auf Netzzugang bzw. Netzzutritt beim Netzbetreiber und der Bestätigung des Antrags vergangen. In den Kategorien 20 kW bis 250 kW und 250 kW bis 1 MW verlängert sich dieser Zeitraum im Schnitt auf 11,1 Tage bzw. 24,0 Tage. Die schnellsten Antworten dauerten 1 Tag, die längsten Antworten bei leistungsgrößen Anlagen 120 Tage.

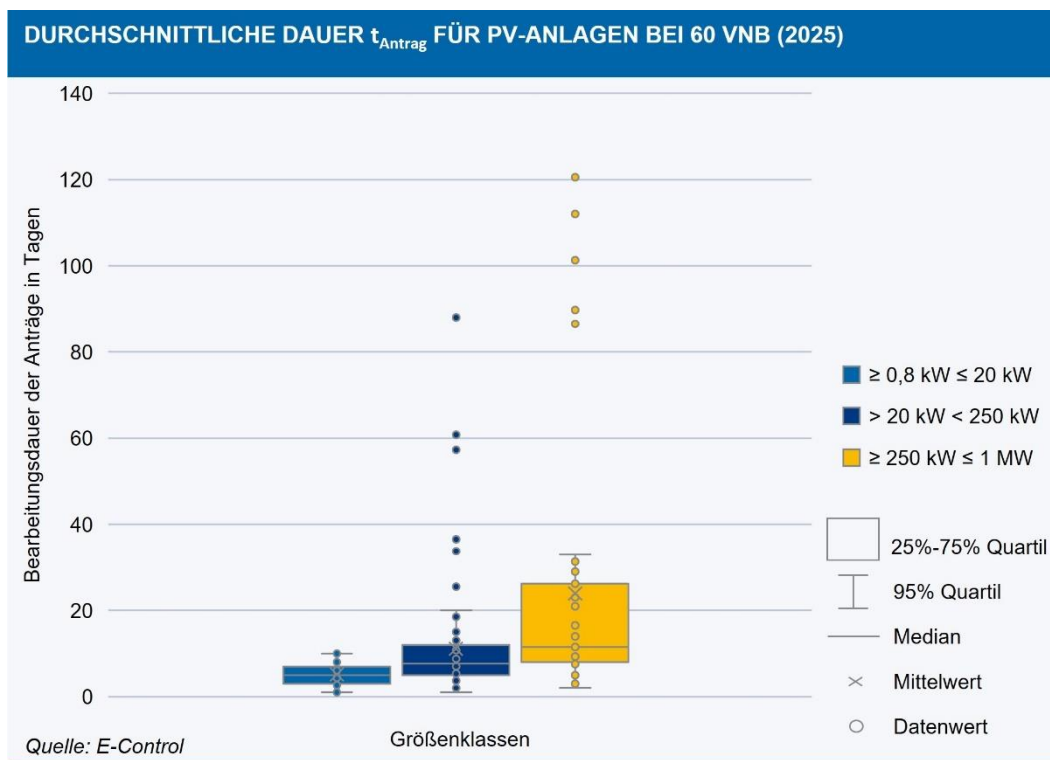


Abbildung 9: Durchschnittliche Bearbeitungsdauern der Anträge ( $t_{\text{Antrag}}$ ) für PV-Anlagen über alle vollständigen Anträge, die bei den 60 VNB im Jahr 2025 eingelangt sind.

## 4.2 Durchschnittliche Zeitdauern für zugesagte PV-Anlagen $\leq 20 \text{ kW}$

In diesem Abschnitt werden die in Abbildung 8 dargestellten Zeitdauern, die den Prozess von Antrag bis zum Netzanschluss charakterisieren, für PV-Anlagen  $\leq 20 \text{ kW}$  Anlagenleistung genauer beleuchtet. Im Gegensatz zu Abbildung 9, wo *alle vollständigen Anträge* abgebildet werden, werden im Folgenden die Zeitdauern *aller zugesagten Anträge* (mit und ohne Einschränkung zugesagt) dargestellt, da die Zeiten  $t_{\text{Anschluss}}$  und  $t_{\text{Betrieb}}$  nur bei zugesagten Anträgen erfasst werden.

Allerdings ist die Qualität der eingelangten Daten der Zeitdauer  $t_{\text{Anschluss}}$  für die Dauer der Maßnahmen im Verteilernetz, welche den Netzanschluss ermöglichen, für die Darstellung in diesem Bericht nicht ausreichend.

Abbildung 10 zeigt die Verteilung der Zeiten  $t_{\text{Antrag}}$  und  $t_{\text{Betrieb}}$  für zugesagte Anträge bei 60 VNB im Jahr 2025. Die Zeit  $t_{\text{Betrieb}}$  dauerte im Durchschnitt 9,2 Tage. Die höchsten gemeldeten Werte betrugen 80 bzw. 90 Tage (in Abbildung 10 aufgrund der Skalierung nicht dargestellt). Alle anderen Werte für  $t_{\text{Betrieb}}$  befinden sich allerdings zwischen 1 Tag bis 14 Tage.

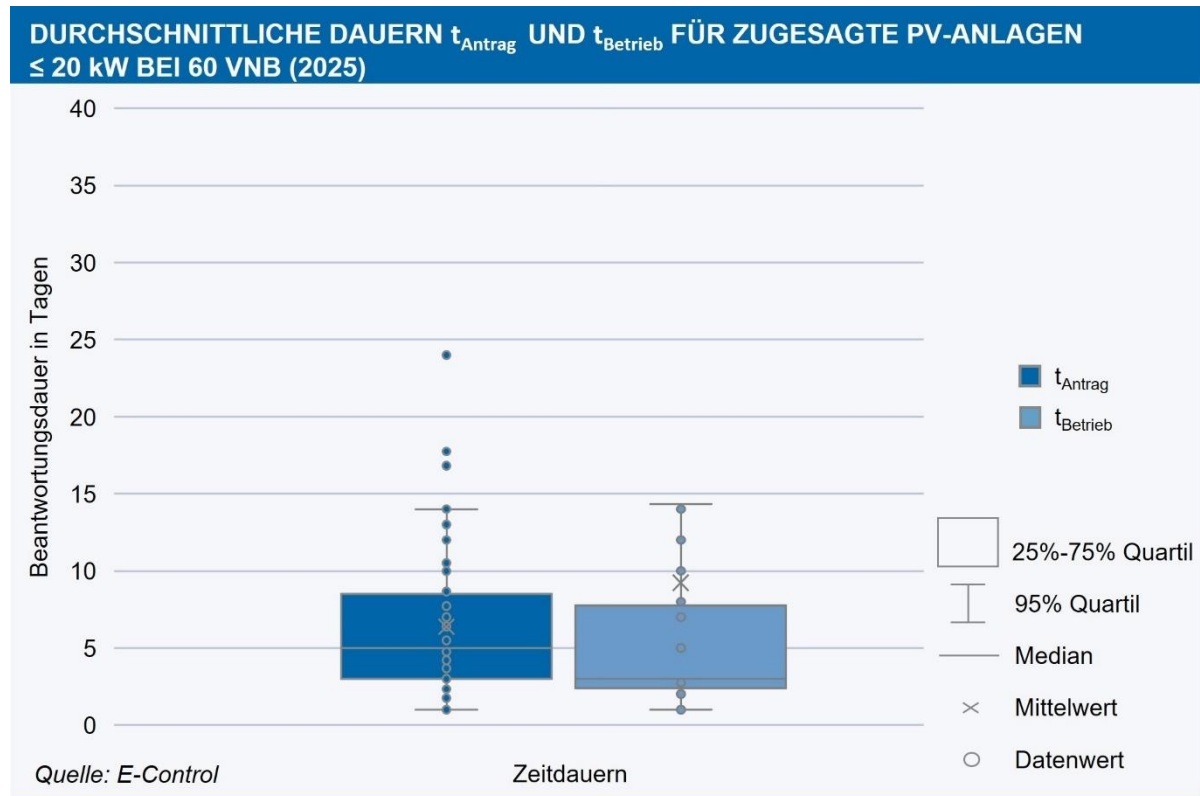


Abbildung 10: Durchschnittliche Zeitdauern  $t_{\text{Antrag}}$  und  $t_{\text{Betrieb}}$  für PV-Anlagen  $\leq 20$  kW Anlagenleistung bei 60 VNB im Jahr 2025 (zugesagte Anträge)

## 5 Anteil der PV-Einspeisezählpunkte an den Bezugszählpunkten

Mit dem steigenden Ausbau an Erneuerbaren Stromerzeugungsanlagen steigt auch die Anzahl der Zählpunkte für Erzeuger. In Abbildung 11 werden Zählpunkte für Erzeugungsanlagen (hier: PV-Anlagen auf Netzebene 7) jenen für Verbraucher gegenübergestellt und je Bundesland mit Stand 2025 in Prozent dargestellt. In Niederösterreich befindet sich mit 16,7 % der größte Anteil an Einspeisezählpunkten von PV-Anlagen im Vergleich zu Bezugszählpunkten, in Wien mit 2,7 % der kleinste Anteil. Der Durchschnitt beträgt 8,2 % österreichweit.

Anmerkung: Die Bundesländer entsprechen nicht den tatsächlichen Bundeslandgrenzen, sondern einer Zuordnung der 60 Netzbetreiber zum jeweils entsprechenden Bundesland.

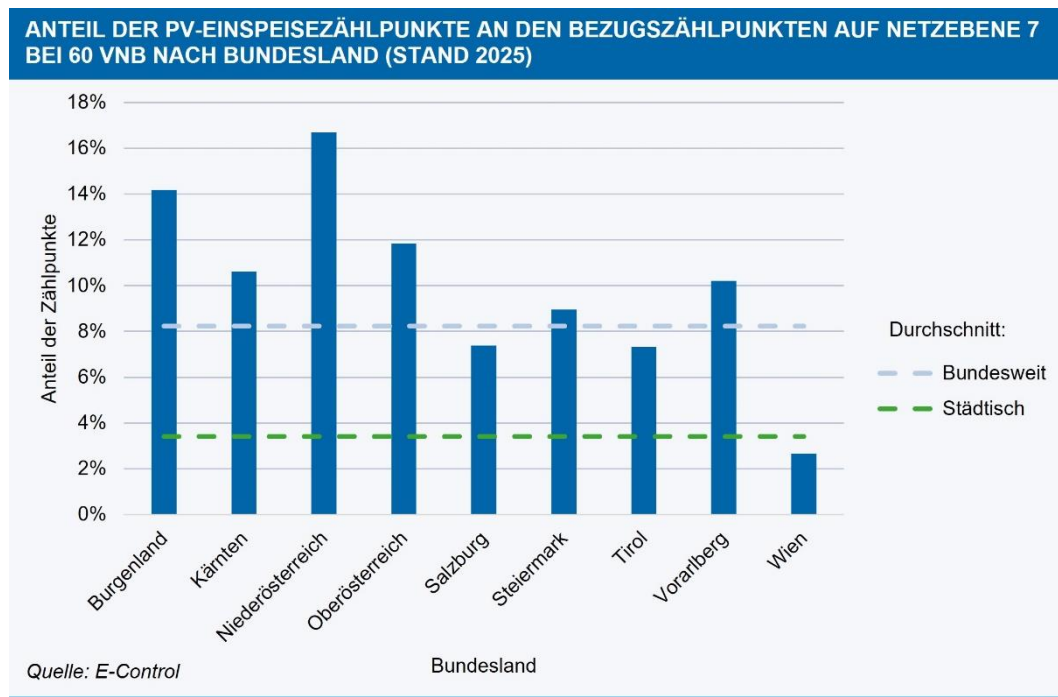


Abbildung 11: Anteil der Zählpunkte (Netzebene 7) für Photovoltaikanlagen an den Bezugszählpunkten bei 60 VNB, Stand 2025

## 6 Meldepflichtige Betriebsmittel

Die Erhebung Netzanschluss der E-Control umfasst auch meldepflichtige Betriebsmittel der Kategorien elektrische Energiespeicher, Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge, Heizanlagen (inkl. Wärmepumpen) und Klimageräte/Kälteanlagen<sup>4</sup>. Anmerkung: Die hier gezeigten Daten umfassen nur jene Betriebsmittel, die bei den 60 VNB auch gemeldet wurden. Seitens der Netzbetreiber wird von einer größeren Dunkelziffer an nicht gemeldeten Betriebsmittel ausgegangen.

### 6.1 Elektrische Energiespeicher

Der Bestand gemeldeter elektrischer Energiespeicher beträgt bei den 60 VNB im Jahr 2025 insgesamt 79.160 Speicher, wobei die meisten – 83 % der Speicher – in der Größenklasse 10 kWh bis 50 kWh zu finden sind. Stand 2025 gibt es insgesamt 11.780 elektrische Energiespeicher kleiner 10 kWh, 66.138 zwischen 10 kWh bis 50 kWh, 1.142 zwischen 50 kWh bis 500 kWh und 33 größer 500 kWh. Außerdem gibt es 67 elektrische Energiespeicher unbekannter Größe. Abbildung 12 zeigt die Verteilung der elektrischen Energiespeicher nach Größenklasse.

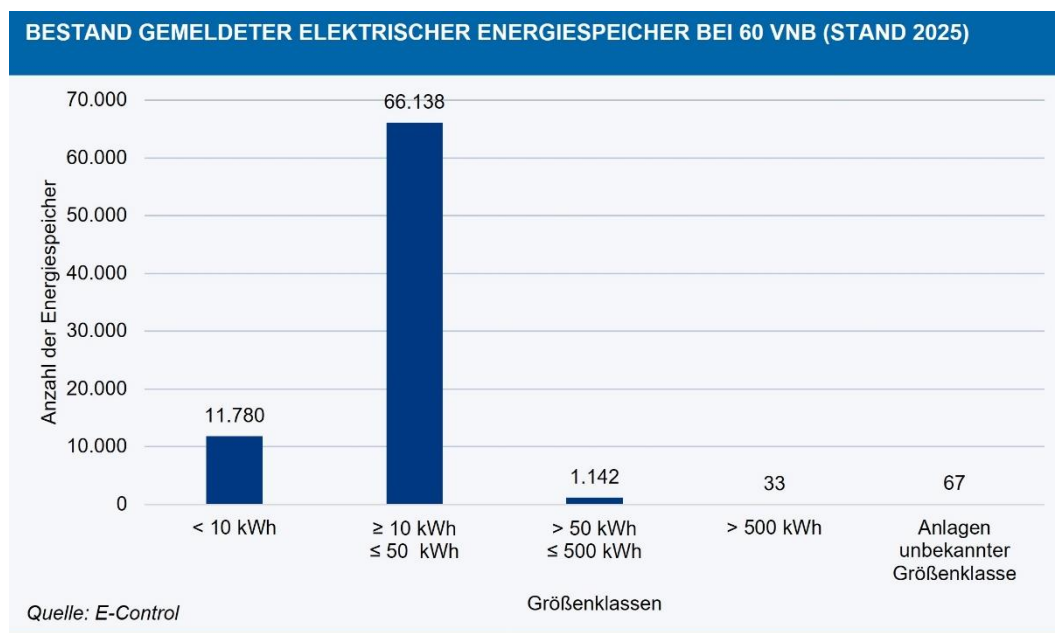


Abbildung 12: Bestand gemeldeter elektrischer Energiespeicher bei 60 VNB, Stand 2025

<sup>4</sup> Im vorliegenden Bericht werden die Betriebsmittel Klimageräte/Kälteanlagen nicht dargestellt. Die Erhebung wird für die Darstellung angepasst.

## 6.2 Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge

Der Bestand gemeldeter Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge beträgt bei den 60 VNB<sup>5</sup> im Jahr 2025 insgesamt 16.854 Ladeeinrichtungen, wobei die meisten – 70 % der Ladeeinrichtungen – in der Größenklasse von 10 kW bis 22 kW zu finden sind. Stand 2025 gibt es insgesamt 651 Ladeeinrichtungen kleiner 10 kW, 11.707 zwischen 10 kW bis 22 kW, 1.661 zwischen 22 kW bis 42 kW und 1.132 größer 42 kW. Außerdem gibt es 1.703 Ladeeinrichtungen unbekannter Größe. Abbildung 13 zeigt die Verteilung der Ladeeinrichtungen nach Größenklasse.

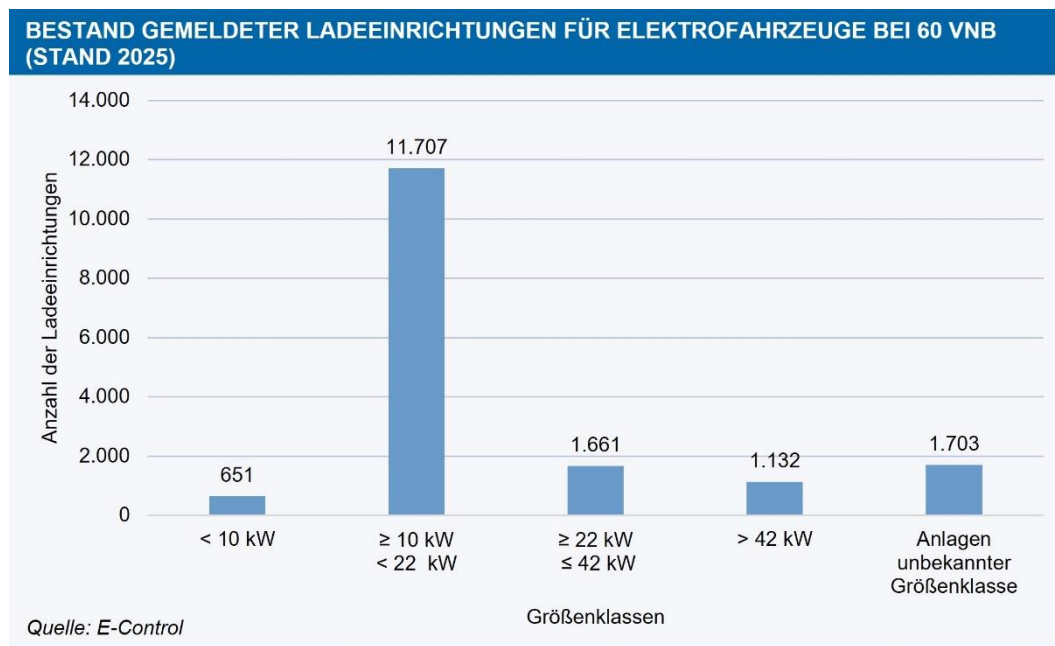


Abbildung 13: Bestand gemeldeter Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge bei 60 VNB, Stand 2025

<sup>5</sup> Die Anzahl an Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge wurde in der Erhebung Netzanschluss Bestand 2025 und Q4/2025 von 44 der 60 abgefragten VNB gemeldet. Zahlen zu öffentlichen Ladestationen finden sich unter <https://www.e-control.at/ladestellenverzeichnis>.

### 6.3 Heizanlagen (inkl. Wärmepumpen)

Der Bestand elektrischer Heizanlagen inkl. Wärmepumpen beträgt bei den 60 VNB im Jahr 2025 insgesamt 47.129 Anlagen, wobei die meisten – 69 % der Anlagen – von unbekannter Größenklasse sind. Stand 2025 gibt es insgesamt 6.677 Heizanlagen kleiner 10 kW, 8.059 zwischen 10 kW bis 100 kW und 3 größer 100 kW. Es gibt 32.395 Heizanlagen unbekannter Größe. Abbildung 14 zeigt die Verteilung der gemeldeten Heizanlagen inkl. Wärmepumpen nach Größenklasse.

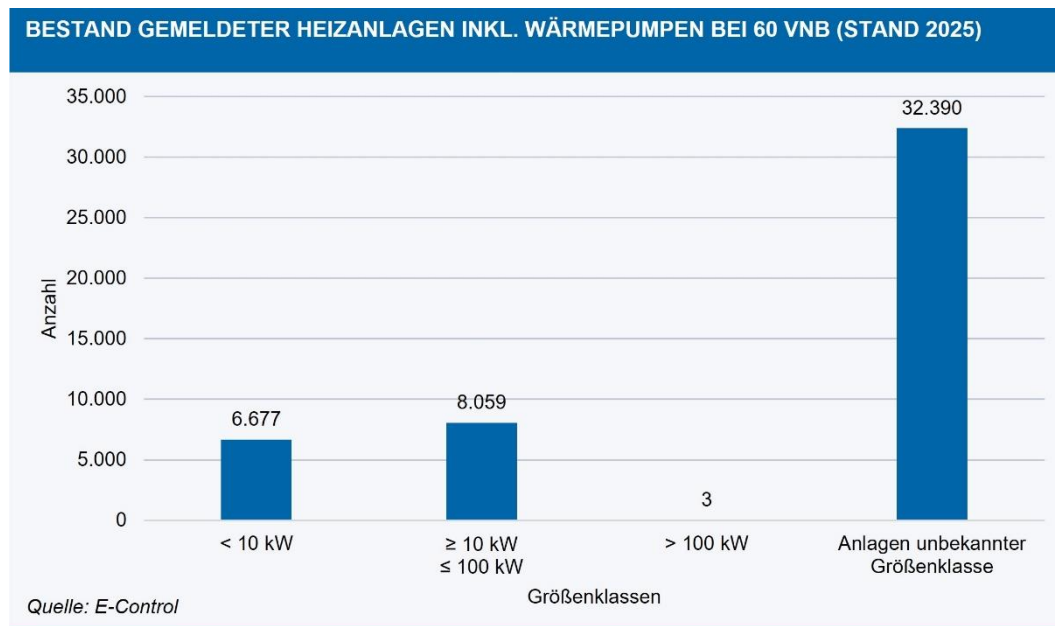


Abbildung 14: Bestand gemeldeter Heizanlagen inkl. Wärmepumpen bei 60 VNB, Stand 2025

## 7 Fazit

In der Erhebung Netzanschluss wird der Fortschritt des Ausbaus Erneuerbarer Stromerzeugungsanlagen regelmäßig genau erfasst. Insgesamt wurden der E-Control im Jahr 2025 über 115.000 Anträge auf PV-Anlagen bei 60 VNB gemeldet, was einem etwas niedrigerem Wert als im Jahr 2024 entspricht. Die meisten Anträge für PV-Anlagen wurden in Niederösterreich und in der Steiermark gestellt.

Insgesamt wurden bei den 60 in der Erhebung Netzanschluss befragten VNB im Jahr 2025 über 1,6 GW an Photovoltaikanlagen zugebaut; die installierte Engpassleistung ist um 20 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und das Ausbauziel des EAG von 1,1 GW jährlichen Zubaus wurde 2025 über um knapp 0,5 GW überschritten. Bei der Anzahl an neuen Zählpunkten für Photovoltaikanlagen zeigt das Jahr 2025 einen Zuwachs von rund 62.000 neuen Zählpunkten. Der Bestand an Windkraftanlagen ist im Jahr 2025 um rund 325 MW neu installierter Engpassleistung gestiegen, deutlich mehr als im Vorjahr.

Ein besonderes Augenmerk der Erhebung Netzanschluss gilt der Zeitdauer vom Antrag bis zum Netzanschluss von PV-Anlagen, da es hierbei aufgrund der hohen Anzahl an Anträgen auf Netzzugang bzw. Netzzutritt zu Verzögerungen kam. Bei PV-Anlagen  $\leq 20$  kW, die 87 Prozent der Anträge im Jahr 2025 ausmachten, dauerte es im Schnitt 6 Tage von Einlangen des vollständigen Antrags des Netzbenutzers beim Netzbetreiber bis zur Bestätigung seitens des Netzbetreibers. Die Erteilung der Betriebserlaubnis ist ab Einlangen der Fertigstellungsmeldung beim Netzbetreiber im Schnitt innerhalb von 9 Tagen erledigt.

Trotz erneut sinkender Anzahl an Anfragen für PV-Anlagen zeichnet sich im vorliegenden Jahresbericht ein insgesamt positives Bild in der Entwicklung der Netzanschlüsse für Erneuerbare Stromerzeugungsanlagen ab.